



Ausbildungs- konzept

Gemeinschaftsschule Kronshagen

Zielsetzung

Wir möchten den uns für drei Semester anvertrauten Lehrkräften in ihrem Vorbereitungsdienst (LiA) unser Wissen und unsere Erfahrungen vermitteln und sie intensiv auf ihrem Weg zum Zweiten Staatsexamen begleiten. Wir bieten eine solide Ausbildung und erwarten Offenheit und Einsatz. Darüber hinaus empfinden wir den Status als Ausbildungsschule nicht nur als Verpflichtung – sondern auch als Bereicherung unserer täglichen pädagogischen Arbeit.

- | | |
|-------------|--|
| 1. Halbjahr | eng begleiteter Einstieg |
| 2. Halbjahr | selbständiges Arbeiten mit intensiver Beratung |
| 3. Halbjahr | selbständiges Arbeiten, Prüfungsschwerpunkt |

Organisatorischer Start

Die LiV erhalten an ihrem ersten Tag die allgemeine Begrüßungsmappe mit

- aktuellem Kollegiumsfoto und –sitzplan
- Schulprogramm
- Schulethos
- Verordnungen
- Schulgesetz
- Telefonliste des Kollegiums
- Terminliste
- Fachleiterliste
- Wer-macht-was-Liste
- Unterrichtszeiten
- Kurze Einweisung in das System der Tauschordner im Computernetzwerk

Außerdem stehen den LiV mehrere Ordner mit Informationen und Materialien zur Verfügung (vor dem Konrektorenbüro im Regal). Ordner und Begrüßungsmappe werden von den Mitgliedern des Netzwerks gepflegt (siehe unten).

Erwartungen zum Start

Wir erwarten von unseren LiV, dass sie sich zu Beginn ihres Vorbereitungsdienstes eigenständig bei den Mitgliedern der Schulleitung, dem Kollegium und Personal unserer Schule vorstellen. Alle Mitarbeiter der Gemeinschaftsschule Kronshagen

stehen für Fragen, Rat und Tat bereit. Die LiV lassen sich von unserer Sekretärin die Nutzung der Schülerakten erklären, Fragen zur Schließanlage der Schule und Öffnungszeiten des Gebäudes beantwortet unser Hausmeister.

Ausbildungsfächer

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Französisch
- Physik (NaWi)
- Chemie (NaWi)
- Biologie (NaWi)
- Geographie
- Geschichte
- Textillehre
- Kunst
- Philosophie
- Religion
- Musik
- Sport
- Darstellendes Spiel

Kooperation innerhalb der Schule: Das Netzwerk

Die LiV sind (zum Beispiel) dienstags in der 5. und 6. Stunde ausgeplant und nehmen an den verbindlichen Veranstaltungen des Netzwerks teil. Die Stunden stehen für gegenseitige Hospitationen, Besprechungen, Übungen o.ä. zur Verfügung, außerdem kann in dieser Zeit die Kooperation mit anderen Schulen stattfinden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellen regelmäßig beispielhafte Unterrichtsvorbereitungen und archivieren diese im Ordner neben dem Konrektorzimmer. Die Beratungslehrkraft leitet das Netzwerk organisatorisch, inhaltlich tragen die LiV die Verantwortung.

Kooperation mit anderen Schulen

Die LiV knüpfen in ihren Modulen Kontakte mit anderen LiV ihrer Fächer und den entsprechenden Ausbildungsleitern. Es ist anzustreben, regelmäßig auch mit den anderen Kronshagener Schulen Netzwerktermine abzuhalten.

Einbindung der LiV in das Schulleben

Die LiV...

- übernehmen die stellvertretende Leitung einer Klasse.

- nehmen an allen Konferenzen und Sitzungen teil, die für Lehrkräfte verpflichtend sind.
- tragen zum äußeren Erscheinungsbild der Schule bei (Vitrinen, Ausstellungen, Plakate etc.)
- nehmen an Schulveranstaltungen teil, bringen sich in die Abläufe und Organisation ein (zum Beispiel Klassenfeste, WPK-Messe, Informationsabende, Ausflüge, Wandertage, Projektwochen, Weihnachtsfeier, Sommersingen, Schulmusical etc.) und führen teils Aufsichten auf den Veranstaltungen durch.
- begleiten Lerngruppen auf Klassenfahrten.
- bringen eigene Ideen ein, die das Schulleben kreativ und mit positiven Impulsen beeinflussen.

Eigenverantwortlicher Unterricht

Die LiV werden in ihren Fächern mit je Semester durchschnittlich 10 Unterrichtsstunden pro Woche eingeplant. Das Schreiben der Hausarbeit wird in der vorgesehenen Klassenstufe ermöglicht. Im Prüfungssemester soll die LiV je eine Lerngruppe aus den Stufen 5-6 und 7-10 unterrichten.

Für den unterrichtlichen Einsatz der LiV gelten § 9 (4) 1. und 2., APO II Lehrkräfte (2011)

Hospitation der Ausbildungslehrkräfte

Pro Fach wird den Ausbildungslehrkräften mindestens eine Hospitationsstunde ermöglicht, außerdem eine Besprechungsstunde pro Fach pro Woche. Die LiV prüft ihren Stundenplan gemeinsam mit der Ausbildungslehrkraft und hält gegebenenfalls Rücksprache mit der Schulleitung. Für diese Stunden liefert die LiV einen schriftlichen Unterrichtsentwurf rechtzeitig vor Durchführung bei ihren Mentoren ab. In der Regel beinhaltet eine solche Vorbereitung:

- ein Deckblatt mit Angabe der Intentionen und der geplanten zu fördernden Kompetenzen
- Bemerkungen zur Klasse (Analyse der Klassensituation/Lernausgangslage)
- didaktisch-methodische Überlegungen
- eine Verlaufsskizze,
- ggf. einen Anhang (Schülermaterialien, Karten, Bilder u.dgl.)
- Die Vorbereitung soll inklusive Deckblatt (exklusive Materialien) den Umfang von drei Seiten nicht überschreiten.

Die Ausbildungslehrkräfte können selbständig entscheiden, ob Ihnen (zum Beispiel nach einer gewissen Zeit) für die wöchentlichen Stunden eine einseitige Verlaufsskizze und die Angabe der Lernziele ausreichen.

Orientierungsgespräch (§ 9 (7)) Apo II Lehrkräfte (2011)

Einmal pro Semester (jeweils zu Beginn) findet ein Orientierungsgespräch zwischen LiV und beiden Ausbildungslehrkräften statt. Die LiV dokumentiert dieses Gespräch schriftlich. Im Orientierungsgespräch überreicht die LiV ihren Ausbildungslehrkräften die Stoffverteilungspläne für das jeweilige Halbjahr.

Hospitation der LiV

Mindestens eine Stunde pro Woche soll die LiV bei jeder ihrer beiden Ausbildungslehrkräften hospitieren. Weitere Hospitationen sind nach Absprache bei allen Lehrkräften des Kollegiums möglich und erwünscht.

Unterricht unter Anleitung

Die LiV unterrichtet mindestens zwei Unterrichtsstunden pro Halbjahr in den Klassen ihrer Ausbildungslehrkräfte. Die Termine werden aus organisatorischen Gründen mit der SL abgestimmt (Stundenplan).

Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung

Pro Halbjahr werden 3 Unterrichtsbesuche vereinbart, in der Regel nimmt die SL an den Stunden teil, zu denen die Studienleiter in die Schule kommen (§ 11). Die LiV organisiert diese Termine eigenständig und spricht sie so früh wie möglich mit der SL ab.

Es findet immer eine gemeinsame Besprechungsstunde statt. Für weitere Unterrichtsbesuche, zum Beispiel im Rahmen der Hausarbeit oder auf besonderen Wunsch bittet die LiV bei der SL um gesonderte Termine.

Für alle die oben genannten Stunden liefert die LiV rechtzeitig vor der Durchführung einen schriftlichen Unterrichtsentwurf nach vorgegebenem Muster bei der SL ab, dem auch die verwendeten Materialien (Arbeitsblätter u. a.) in Kopie beiliegen.

Arbeitskreis Ausbildung

Am Arbeitskreis Ausbildung nehmen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV), ihre Mentoren, die Schulleitung (SL), die LiV-Beratungslehrkraft und auf Einladung durch die SL gegebenenfalls weitere Lehrkräfte teil. Um sich auszutauschen und das Ausbildungskonzept auf dem laufenden Stand zu halten, trifft sich der Arbeitskreis jeweils einmal im Schuljahr, in der Regel Ende Februar und nach Bedarf.

**Weitere Richtlinien und Rahmenbedingungen sind der
OVP II Lehrkräfte (2011) zu entnehmen.**

(laut Beschluss der Schulkonferenz vom 04.02.2014)